



# Schweizerische Gesellschaft für Wildtierbiologie: Jahresbericht 2012

Die Lysser Wildtiertage haben sich zum wichtigsten jährlichen Meeting für Fachleute aus der Wildtierbiologie in der Schweiz entwickelt. Sie werden gemeinsam organisiert von der Schweizerischen Gesellschaft für Wildtierbiologie und dem Bundesamt für Umwelt. Wie stets in den letzten Jahren waren sie für die SGW der Höhepunkt der Vereinsaktivitäten (CH-WILDINFO 2/2012: [www.wildtier.ch/wininfo/wininfo122.pdf](http://www.wildtier.ch/wininfo/wininfo122.pdf)). Das Thema im Jahr 2012: «Landwirtschaft und Wildtiere». Im Gegensatz zu früheren Tagungen mit eher wissenschaftlichem Ansatz ging es dieses Mal in erster Linie darum, Grundlagen zum System Landwirtschaft zu vermitteln. Beispiele aus der Praxis zum Einfluss der Landwirtschaft auf Wildtiere rundeten das Programm ab.

Der zweite Schwerpunkt der SGW im Jahr 2012 waren erneut die Lehrgänge in Säugetierbiologie, die zum Ziel haben, den sich mittelfristig abzeichnenden Mangel an Säugetierexpertinnen und -experten zu beheben. Diese Lehrgänge werden als CAS «Certificate of Advanced Studies» an zwei Schweizer Fachhochschulen angeboten: an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW in Deutsch und an der Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture (hepia) in Französisch. Der deutschsprachige Kurs an der ZHAW startete im September 2012 zum zweiten Mal. Der französischsprachige Kurs an der hepia in Genf wird im Frühjahr 2013 mit Start Mitte April erstmals durchgeführt.

Die SGW-SSBF unterstützte 2012 drei Weiterbildungskurse: a) im März einen allgemeinen Säugetier-Bestimmungskurs, b) im Mai einen Kurs über die bioakustische Erfassung von Fledermäusen und c) im Oktober einen Kurs über Kleinkarnivoren und Möglichkeiten zur Aufwertung ihrer Lebensräume. Der Vorstand der SGW hat sich im Berichtsjahr 2012 zu vier

Sitzungen getroffen. Er beschäftigte sich dabei vor allem mit den erwähnten inhaltlichen Schwerpunkten «Lysser Wildtiertage» und «CAS Säugetierbiologie» sowie mit den üblichen administrativen Alltagsgeschäften. Im Weiteren ging es um das Projekt eines neuen Verbreitungsatlas der Säugetiere der Schweiz. Dieses Projekt hat im Jahr 2012 einen grösseren Schritt nach vorne gemacht.

Die Vorstandsmitglieder der SGW engagierten sich in Vorständen, Stiftungsräten und Arbeitsgruppen anderer Gesellschaften und Institutionen wie dem Schweizerischen Forstverein, der Schweizerischen Vogelwarte, dem Bundesamt für Umwelt BAFU, der Arbeitsgemeinschaft für den Wald, der International Union of Game Biologists IUGB und der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften SCNAT.

Per Anfang April 2012 hatte die SGW-SSBF 427 Mitglieder, einige mehr als im August des Vorjahres. Der Vorstand hofft natürlich, dass dieser erfreuliche Populationstrend auch in Zukunft anhalten wird.

Bei allen Kolleginnen und Kollegen des Vorstands, bei allen Mitgliedern der SGW, allen Kursorganisatoren und allen anderen Partnern und zielverwandten Organisationen bedanke ich mich herzlich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

*Pierre Mollet, Präsident SGW*

## Kontakt

alle Korrespondenz an die SGW ist zu richten an:  
SGW  
c/o WILDTIER SCHWEIZ  
Winterthurerstrasse 92  
8006 Zürich  
E-Mail: [wild@wildtier.ch](mailto:wild@wildtier.ch)

## Aus dem Vorstand

Der SGW-Vorstand traf sich am 13. Dezember 2012 in Bern. Folgende Themen standen auf dem Programm:

### Projekt Atlas Säugetiere:

Gestützt auf vorhandene Verbreitungskarten wird eine Arbeitsgruppe aus dem Vorstand mit dem CSCF eine Bedarfsanalyse für die Datensammlung und -analyse erstellen. Anschließend wird eine detaillierte Projektskizze erarbeitet, welche den Mitgliedern anlässlich der Jahresversammlung vorgestellt werden soll.

### Lysser Wildtiertage 2013:

Das Programm für die 8. Lysser Wildtiertage vom 22./23. März 2013 «Säugetiermonitoring CH – was läuft?» ist fertig und auf der Webseite der SGW aufgeschaltet. Letzte organisatorische Fragen werden geklärt.

### CAS Säugetiere:

Die zweite Durchführung des CAS «Säugetiere - Artenkenntnis, Ökologie & Management» an der ZHAW läuft. Der erste Kurs in französischer Sprache, durchgeführt von der Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (hepia), startet am 12. April 2013. Für mehr Informationen siehe: <http://hepia.hesge.ch/fr/formations-continues/cas-mammiferes/accueil/>

### Internetseite SGW:

Der Start der SCNAT Plattform «Naturwissenschaften Schweiz» verzögert sich und damit auch die Anbindung einer neuen SGW Internetseite an diese Plattform. Bis dahin werden wir deshalb die jetzige Webseite soweit wie möglich à jour halten.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 23. März 2013 anlässlich der Lysser Wildtiertage statt.